

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	A 61/0343/WP15
Federführende Dienststelle: Planungsamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung		AZ:	
Fachbereich Verkehr und Tiefbau		Datum:	07.07.2006
		Verfasser:	A 61/30 //Dez. III
<b>Linksabbieger auf der Kohlscheider Straße aus Richtung Aachen in Richtung A 4 – A 76 (NL) Ratsantrag vom 14. April 2005, Nr. 5.017</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.08.2006	VA	Kenntnisnahme	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen lfd. Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr:

keine

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren/Folgekosten:

keine

Maßnahmenbezogene Einnahmen:

keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **Linksabbieger auf der Kohlscheider Straße aus Richtung Aachen in Richtung A4 - A76 (NL)**

Ratsantrag vom 14. April 2005, Nr. 5.017

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßenbau über Maßnahmen zum zügigen Verkehrsabfluss der Linksabbieger von der Kohlscheider Straße in Richtung A 4 - A76 (Niederlande) zu verhandeln.

Die Verwaltung hat mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW Kontakt aufgenommen und hat Belastungszahlen von 2002 erhalten.

Die vorhandene Leistungsfähigkeit wurde mit den Belastungszahlen verglichen mit folgendem Ergebnis:

Für den Linksabbieger, der seit 2001 konfliktfrei geführt wird, wären nachmittags 11 Sekunden Grün ausreichend, 16 Sekunden werden jedoch tatsächlich eingeräumt, so dass ein Rückstau höchstens in seltenen Einzelfällen auftreten kann. Außerdem würde sich der Rückstau lediglich auf den linken von zwei Geradeausfahrstreifen auf der Kohlscheider Straße beziehen. Da unmittelbar hinter der Signalanlage eine Reduzierung von zwei auf einen Fahrstreifen erfolgt, würde sich die damit verbundene Einschränkung nicht gravierend auswirken.

Der Verkehrsstrom auf der Kohlscheider Straße stadteinwärts scheint sowohl morgens als auch nachmittags der problematischere Strom zu sein, jedoch ist signaltechnisch eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit nicht mehr möglich und kann nur noch durch Veränderung der Fahrspuren erfolgen.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW plant nun mittelfristig die Änderung der Knotengeometrie. Die Verwaltung wird sobald Ergebnisse über die Planung vorliegen, diese in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen Richterich und im Verkehrsausschuss berichten.

Eine entsprechende Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Aachen Richterich in ihrer Sitzung am 29.06.2005 gegeben. Planungen des Landesbetriebes liegen bis jetzt nicht vor.

## **Anlage/n:**

Anlage 1: Lageplan K 901

Anlage 2: Ratsantrag der CDU-Fraktion vom 14. April 2005